

*mbiñe* (v. *mbit*) *mbušñe* *deziñe* *pelekisñe* *helñe* (v. *hellk*) *ngaliñe* (daneben regelmässig *veše* *jape* *šohe* *djege*). Die Grenzen der Analogiebildung weiss ich nicht anzugeben; geschützt sind gewisse Verba mit ausgeprägt eigenthümlicher Form wie *vrase* *lere* Conj. *ðote* Impf. *ješe* »ich war«. c) Auch 3. Pl. Impf. *kepuiñen* (v. *kepút*) *eglendisjñe* *kasjen* *fěksjñe* *hápjñe* *léhñeñe* *kulosñen*. Ausgeschlossen ist die Neubildung bei den Verben mit Vocalwechsel, bei *ðošñe* *išñe* *kišñe* *duajñe*, tritt aber sonst regelmässig ein. d) 3. Sg. Impf. *tsukunisenej* *ngátenej* *tündenej* *perkěšenej* *kułótenej* *púðenej*, *húmbenej*, *šěhenej*, *hápenej* *dinej* (v. *dí*). Ausgeschlossen ist diese Neubildung bei Verben mit Vocalwechsel und einigen anderen wie *ðoš*, sonst facultativ (häufiger im Indicativ als im Conjunctiv? vgl. *hap* und *hápenej* III *luan* und *lúanej* VI; die längere Form jedenfalls auch im Conj.: *húmbenej* VIII; die kürzere auch im Ind.). Alle diese Formen nach der *n*-Conjugation fehlen in L. — Das Passiv schiebt bei vocalischem Auslaut ein *h* ein: *digem* von *djeg*, aber *vihem* v. *ve*, *zihem* v. *ze*, *hahem*, *duhem*, *ðohem* (L *ðotem*).

§ 44. **Allgemeine Bemerkungen zu den Formen des Präsensstammes.** Im Imperativ Plur. (an und für sich = Indicativ Plur.) werden persönliche Pronomina des 1. Sg. und Plur. infigirt: *bé-mε-ni* *bé-na-ni* (XI) *pri-mε-ni* *sil-na-ni*; in L *pri-na-i* »wartet auf uns«. Das Pronomen *e* wird nachgestellt, aber (nur in M) die Endung *-ni* dahinter wiederholt: *ndzirj-e-ni* *věñ-e-ni* *šín-e-ni* (IX) *lešón-e-ni* (XI) *mirj-e-ni* *silj-e-ni* *zěñ-e-ni* (IV) *leñ-e-ni* (IV zweimal). Aehnlich *zir-mε-ni* (v. *ze*) Lied. In M sogar *kin-e-ni* *hazér* *hékurate*, wo *e* für *i* (Plur.) steht. Indem die Endung *-ni* in dieser Weise fast als selbstständiges Pronomen empfunden wird, entsteht naturgemäss eine enge Association zwischen dem Sg. des Imp. und der ersten Silbe des Pluralis. Deshalb heisst es *lé-mε-ni* (X) und ohne Pronomen *leni*, obgleich der Indicativ *leni* heisst; ebenso *kini* nach *ki* gegenüber dem Ind. *keni*; ferner *á-mε-ni* *já-mε-ni* u. s. w. zu *jap*, obgleich der Imp. Pl. ohne Pronomen *ipni* heisst; *ðój-mε-ni* VII zweimal. In L Imp. *meñni* gegenüber Ind. *mirni*. Die bei den Verben auf *as* und bei *pres* »schneide«, zu beobachtende Uebereinstimmung des Imperativs mit dem Aorist hat man wohl auch bei *le* (wonach in L *ze* sich richtet; die beiden Verben sind wegen der Bedeutungen »aufhören«, »anfangen« associirt) und bei *ngrij* (älter *ngre*) anzuerkennen: Imp. *ngre* L